

Was zur Wahl steht

Mailand. Johan Eliasch bleibt mindestens vier weitere Jahre bis 2026 Präsident des internationalen Skiverbandes FIS. Der britisch-schwedische Geschäftsmann hatte am Donnerstag bei seiner Wiederwahl auf dem Skikongress in Mailand keinen Gegenkandidaten. Der 60jährige Eliasch führt den Skiverband seit Juni 2021 an. Er ist Nachfolger des langjährigen Präsidenten und im vergangenen Jahr gestorbenen Schweizers Gian Franco Kasper.

Eliasch erhielt 100 Prozent der abgegebenen Stimmen, aber nicht alle Delegierte hatten gewählt. Auf Antrag von Delegierten wurde per Abstimmung eine geheime Wahl festgelegt. Der damit unzufriedene Kroatie Vedran Pavlek verließ laut einem Bericht der österreichischen Nachrichtenagentur APA vor der Abstimmung aus Protest den Raum, einige andere folgten.

Von den Verbliebenen erhielt Eliasch die vollständige Zustimmung. Seit seinem Amtsantritt sorgen seine Vorschläge für Irritationen – etwa der Plan, Skirennen in Dubai zu veranstalten, den Riesenslalom auf nur einen Durchgang zu verknapfen sowie Alpin-Weltcups zentral zu vermarkten. Bisher liegen die Vermarktungsrechte bei den Nationalverbänden, auf deren Gebieten die Weltcups stattfinden. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/427281.sportpolitik-was-zur-wahl-steht.html>